

## GROB goes Social Media

Mit dem Bestreben ein neues Networking aufzubauen arbeitet die Firma GROB seit einiger Zeit auch mit dem Medium „Social Media“. Neue Kontakte aufzubauen, unsere gesammelten Erfahrungen teilen, neue Anwendungsfälle kennenlernen, aber auch neue Industrien und neue Märkte zu erschließen, sind wesentliche Bestandteile dieser Aktionen.

Es geht darum die Marke GROB und die vielfältige Erfahrung im Bereich der Antriebstechnik, in der Welt bekannter zu machen und dem Qualitätsanspruch ‚Made in Germany‘ weltweit zu präsentieren. Auch werden Kataloge, Broschüren, Anleitungen, Anwendungsfälle dargestellt, um ein möglichst breites Spektrum präsentieren zu können.

Ob google+, youtube, linkedin, oder xing, überall ist die Firma GROB vertreten. Schauen Sie einfach bei Gelegenheit vorbei.



google+

<https://plus.google.com/+GrobGmbHAntriebstechnik>



youtube

<https://www.youtube.com/user/GrobGmbH>



linkedin

[https://www.linkedin.com/company/grob-gmbh-antriebstechnik?trk=top\\_nav\\_home](https://www.linkedin.com/company/grob-gmbh-antriebstechnik?trk=top_nav_home)



xing

<https://www.xing.com/companies/grobgmbhantriebstechnik>

### Firmenmotto 2016:

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“

### Übernahmefeier



### Messestand auf der Motek 2015

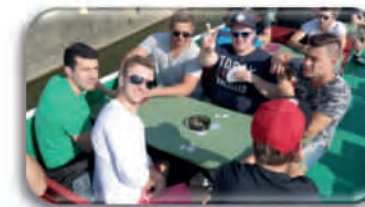


### Jahresabschlussfeier 2015



v.l.: Ehepaar Pfeil und Frau Grob

### Firmenausflug nach Würzburg 2015



## Führungswechsel bei GROB GmbH

Gleich nach Kriegsende, vor über 70 Jahren, als Deutschland noch in Schutt und Asche lag, träumte der Visionär Wilhelm Grob vom Neuaufbau. Mit großem Mut und unerschütterlicher Überzeugungskraft meldete er eine Eisendreherei an.

Vom damaligen Handwerksbetrieb ist heute nicht mehr viel zu sehen. Stattdessen produziert die Grob GmbH Antriebstechnik heute auf rund 5.000 Quadratmetern und zählt mittlerweile zu den führenden europäischen Herstellern von linearer Antriebstechnik.

Hubgetriebe, Schubketten, Elektrozyylinder und Stellantriebe aus dem Hause Grob sind rund um den Globus in unzähligen Anwendungen verbaut und sorgen dafür, dass Lasten präzise und sicher bewegt werden.

### Neuer Meilenstein in 2016 – mit neuer Geschäftsführung

Meilensteine sind besondere Momente im Leben eines Unternehmens. Solch ein Moment war 2003 der Eintritt von Gerhard Pfeil in das Unternehmen. Er übernahm die Geschäftsleitung und traf sogleich eine Reihe strategisch richtiger Entscheidungen. So wurde der Vertrieb neu organisiert und neue Produkte wurden in das Portfolio aufgenommen. Als Folge dieser wegweisenden Entscheidungen eilte das Unternehmen in den Folgejahren von Erfolg zu Erfolg.



Damals arbeiteten rund 20 Personen im Unternehmen, heute sind es nahezu 90 Mitarbeiter und der Umsatz wurde seit 2003 gar verfünffacht. 2006 schließlich wurde Herr Pfeil Eigentümer des Unternehmens.

Heute ist Grob ein international führendes Unternehmen der linearen Antriebstechnik. Das Vertriebsnetz wurde im Laufe der Zeit ständig weiter ausgebaut. Nach der Eroberung des deutschsprachigen Marktes und der EU-Zone wurde der Fokus zunächst auf Nordamerika, Australien und Asien gelegt. Aber auch in Südamerika wird das Grob Vertriebsnetz ausgebaut.

## Innovationsmanagement

Ideen - treibende Kraft führender Unternehmen. Laut einer Studie über die Innovationskraft des deutschen Mittelstands „greift nur ein Drittel der befragten Unternehmen systematisch auf die Ideen ihrer Kunden zurück, ein knappes Drittel auf Lieferanten.“

Die Innovationskraft eines Unternehmens basiert zum größten Teil auf der Art und Weise, wie mit neuen Ideen umgegangen wird. „Die Ideen von ehemaligen Mitarbeitern finden bei fast drei Vierteln der Unternehmen keine Beachtung“ so die Studie. Mit einem funktionierenden Innovationsmanagement kann nicht nur die Idee richtig behandelt werden, es können damit auch Schnittstellen zu anderen Managementsystemen hergestellt werden, wie bspw. Wissensmanagement, Produktmanagement, Marketing.

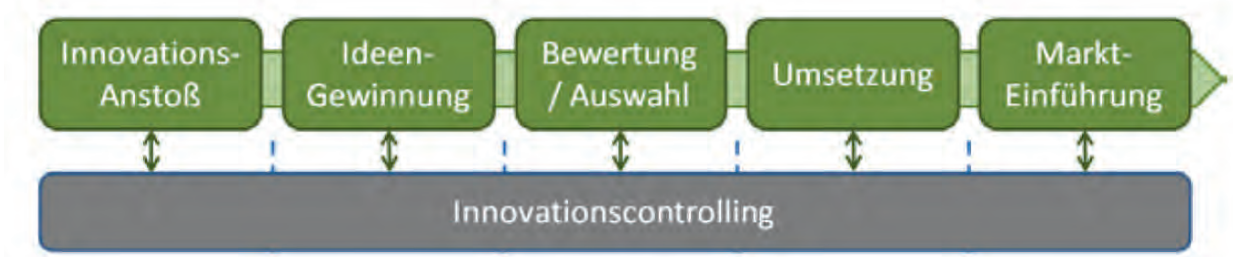


„Bei der Entwicklung des Auswahlprozesses war es uns besonders wichtig auch Ideen weiterzubringen, die zwar auf kurze Sicht keinen Rekordumsatz erzielen, die aber sehr stark unsere Innovationsstrategie abbilden“, so der Projektverantwortliche Philipp Schmalzhaf. „Der Prozess selbst sollte außerdem keine starre Institution darstellen, sondern muss auch in Zukunft die Flexibilität des Unternehmens abbilden.“



„Wir haben dieses Bedürfnis erkannt, die Umsetzung von Ideen in einem Innovationsmanagement abzubilden. Schon nach kurzer Laufzeit konnten wir einen überdurchschnittlichen Eingang an Ideen feststellen. Mit den umgesetzten Ideen können wir schon jetzt Verbesserungen und Einsparungen im fünfstelligen Bereich realisieren.“

Der Prozess selbst besteht aus fünf Phasen. Mit zunehmendem Prozessfortschritt werden unpassende Ideen ausgefiltert und Ressourcen auf die wirklich wichtigen Ideen konzentriert. Das Innovationscontrolling überwacht außerdem die Ausrichtung auf die Innovationsstrategie und den Aufwand, der zur Umsetzung der Ideen betrieben wird.



### Der Führungsstab wurde an die nächste Generation weitergereicht

Die offizielle Feier zur Übergabe der Geschäftsführung fand am 20. Mai im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Museum Sinsheim, dem Nachbarn von Grob statt. Viele Kunden, Geschäftspartner, Auslandsvertretungen und Lieferanten, von Herrn Gerhard Pfeil und Herrn Eugen Reimche waren zu diesem besonderen Anlass gekommen. Auch Jörg Albrecht (Oberbürgermeister Stadt Sinsheim), Herr Dr. Seeker (Vorsitzender des Wirtschaftsforums), Herr Dr. Schenk (IHK) sowie Herr Alois Jöst (Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald) ließen es sich nicht nehmen, persönlich dabei zu sein, wenn in einem der ältesten Sinsheimer Unternehmen die nächste Generation die Geschäftsführung übernimmt.

### Ein Erfolgsbaustein: Grob setzt auf die eigene Jugend

Das ist übrigens gängige Praxis bei Grob: Mitarbeiter absolvieren ihre Ausbildung oder ein duales Studium, bewähren sich in ihrer Position und lernen das Unternehmen von allen Facetten kennen. Wenn sich dann die Gelegenheit bietet, wechseln sie in eine Führungsposition. Der große Vorteil dabei: Diese Mitarbeiter kennen das Unternehmen von innen und außen und können ohne Einarbeitungszeit eine Führungsaufgabe übernehmen. Das hat sich bestens bewährt und wird auch zukünftig so beibehalten.

### Wer ist der neue Lenker des Grob-Unternehmens?

Er kennt das Unternehmen von „klein“ auf. Eugen Reimche ist ein typisches „Eigengewächs“ von Grob – beim Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim würde man sagen, er kommt aus der eigenen Jugend. Nach seiner Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker absolvierte er ein Maschinenbaustudium. Als Jungingenieur, im Jahre 2005, arbeitete Herr Reimche zunächst in der Technik/Konstruktion. 2008 wechselte er in den technischen Vertrieb und übernahm die Vertriebsleitung im Unternehmen. Seit 2011 war Herr Reimche Prokurist und Mitglied im Geschäftsleitungskreis. Jetzt, nach knapp 20 Jahren Betriebszugehörigkeit, hat er die Geschäftsführung übernommen.

### Die Zeichen stehen auf Expansion

Heute ist die Grob GmbH Antriebstechnik bekannt für die hohe Qualität ihrer Produkte und der technischen Anwendungsberatung. Kunden schätzen, dass Grob Ihnen maßgeschneiderte Problemlösungen entwickelt, die sie an anderer Stelle nicht erhalten. So sind bereits heute die meisten der verkauften Antriebssysteme kundenspezifisch.

Für die nächsten Jahre hat das Unternehmen weitere, ambitionierte Ziele: die globalen Vertriebsaktivitäten sollen verstärkt werden, deshalb rücken Regionen wie Amerika – vor allem Brasilien – sowie Asien stärker in den Vertriebsfokus. Auch soll die technische Überlegenheit der Schubkette bei engen Platzverhältnissen genutzt werden, um weitere Marktanteile zu gewinnen.

